

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Gebät auf das Fest der Himmelfahrt Jesu Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63868-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63868-p0011-9)

Gewissens bey nahe aufgefressen: Sprich deswegen, o liebster Jesu! an diesem Tage deiner herrlichen Auferstehung, zu mir in Sünden ganz todtten Menschen, wie vor Zeiten zu Lazaro: Komme, komme herfür! Wache auf, wache auf, o Sünder! von deinem Schlaff: Stehe auf von den Todten, so wil ich dich erleuchten! Ach, verschaffe HERR! daß dieser Tag deiner sieghaften Auferstehung von dem Tode der Natur, mir ein gesegneter Tag sey meiner Auferstehung von dem Tode der Sünden, nun zum Leben der Gnaden, und nach diesem im Himmel zum Leben der immerwährenden Freude und Seligkeit, Amen. HErr Jesu! du bist mächtig über alles mehr zu thun, als ich bitten und erdencken kan: Erhöre mich durch die Kraft deines Verdienstes, Amen.

Gebät auf das Fest der Himmelfahrt
Jesu Christi.

Du bist in die Höhe gefahren / und hast das Gefängnis gefangen geführt / du hast Gaben empfangen für die Menschen / auch für die Abtrünnigen / daß Gott der HErr dennoch bleiben wird: spricht David im 68. Psam v. 19.

Dallerglorywürdigster, barmherziger Heyland und ewiger Erlöser, HErr Jesu Christ, der du dich selbst erniedriget hast, und bist deinem himmlischen Vater gehorsam worden bis zum Tode des Creuzes: Darum er dich so hoch erhaben aus dem Grab in deiner Sieg-reichen Auferstehung; über die Erden, in deiner triumphirenden Himmelfahrt; ja über alle Himmel durch das majestätische sitzen zu seiner Rechten, und dir einen Namen gegeben über alle Namen, daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen alle Knye, im Himmel und auf Erden, und unter der Erden. Ach! in äußerster Demuth, mein HErr Jesu, beuge auch ich vor deiner Hochheiligen Majestät nicht allein die Knye meines

nes Leibes, sondern auch meines Herzens und ganzer Seele.

Ich kan niemahl, mein wehrtester Heyland Jesu, an dich gedenccken, von dir reden oder hören, als mit grösserster Ehrerbietung und Liebe, als je ein andächtiges Herz begriffen, oder die herredteste Zunge aussprechen kan; Ich muß fast erstaunen ob dem kündlich grossen Geheimniß deiner Empfängniß und Geburt; Ich erzittere ob der Grausamkeit deines allerschmerzlichsten und bittersten Leidens: Ich verehere mit Andacht die Kraft deiner Auferstehung; und triumphire über die Herrlichkeit deiner Himmelfahrt.

Ach! mein Herr und mein Gott! mache mich doch zu deinem Eigenthum, gleich wie du auch ganz mein eigen bist; Denn deine Geburt ist mein Leben: Dein Leben ist mein Verdienst: Dein Tod ist mein Löse-Geld: Deine Auferstehung ist meine Erledigung aus dem Schulden-Thurn des Todes, darin du um meiner willen von dem Vater geworfen worden, und deine Himmelfahrt ist meine gewisse Versicherung, daß im Himmel für mich aufbehalten werde, ein unvergängliches, unbeslecktes und unverwelckliches Erbe.

O süßester Heyland! wärest du nicht gebohren, so hätte ich auch nicht können wiedergebohren werden: Wärest du für meine Sünde nicht gestorben, so hätte ich ewig darinnen müssen erstorben; Wärest du nicht auferstanden von den Todten, wie hätte mein Leib können ausruhen in Hoffnung? Oder meine Seele aufgenommen werden in das Paradies? Wärest du nicht aufgefahren gen Himmel, so hätte ich wol niemahl darinnen einigen Platz haben können.

O Herr! als du zu uns kommen auf Erden? ist der heilige Johannes dein Vorläuffer gewesen: aber

aber
bist du
läu
Erde
su ha
den
Fall
wied
phir
O
aller
alle
alle
Wu
hen
O
durch
deine
segne
steig
deln
einer
nem
aber
Geist
O
dein
leblo
Ster
Ber
feine
hör
verst
spalt
und

aber da du wiederum in Himmel aufgefahren, so bist du, als der gewaltige Durchbrecher, mein Vorläuffer worden; jener hat dir den Weg bereitet auf Erden; Du aber, o mein theurester Heyland Jesu, hast mir den Weg in den Himmel gebahnet, eben den Weg, welchen der Lucifer mit seinem hohen Fall gemessen, befleckt und verflucht, den hast du wieder gesegnet und geheiligt durch deine triumphirende Himmelfahrt.

O du hochgebedeneter Schöpffer und Erhalter aller Dinge! in dir und durch dich sind nicht allein alle Geschlechter gesegnet auf Erden, sondern auch alle Creaturen unter dem Himmel: Ach! kein Wunder ist es dann, daß sie sich mit uns sehnen, flehen und verlangen nach deiner herrlichen Zukunft.

O du höchster Herr! die Erde war geheiligt durch deine Wunder-Geburt, und gesegnet durch deine unsträfliche Bewohnung; das Wasser ist gesegnet bey deiner heiligen Tauffe, durch das Hinabsteigen in den Jordan, und durch dein fertiges wandeln auf dem Meer: Luft und Feuer erwarteten auch einen Segen, und den erlangten sie; jener bey deinem herrlichen Durchzug in den Himmel; dieses aber durch Herabsendung deines wehrten Heiligen Geistes in Gestalt feuriger und zertheilter Zungen.

O Herr, mein Erlöser! wie groß und herrlich ist dein Name in allen Landen! Himmel und Erden, die leblosen und stummen Creaturen preisen dich: Der Stern, der die Weisen geführt, obwol er keinen Verstand hat, kennete dich: Wind und See haben keinen Willen, und dennoch folgen sie dir: Die Gehörlose Creaturen, wie der Feigen-Baum, den du verflucht, gehorchete dir, und ist verdorret: Der zer-spaltene Felsen, der zertheilte Fühhang im Tempel, und erschütternde Erdboden, die doch keine natürli-

h

che

che Bewegung haben, zeugeten auch in deinen größten Leiden von deiner Unschuld; und noch viel andere Creaturen mehr dienten dir willig, ob sie gleich weder Sinne noch Verstand haben: Die Sonne verdeckte durch ihre Verfinsterung deine Schmach für der Welt: und die Wolcken dienten dir, indem sie dich für den Augen der sterblichen Menschen entzogen, und in den Himmel erhoben.

O Herr, mein Erlöser! wie übertreflich groß und herrlich ist dein Name in allen Landen! Das helle Licht machest du zu deinem Kleid: Die heiligen Engel zu deinen Dienern: Die Luft bereitest du zu deinem Weg: Die Wolcken müssen seyn dein Triumph-Wagen, und schwingest dich auf den Flügeln des Windes in die Höhe, und führest das Gefängniß gefangen mit dir: In deinem Leiden bist du worden des Todes Tod, und hast ihn erwürgt: In deiner Begräbniß bist du worden des Grabes Grab, und hast dasselbe samt der Höllen zerstöhret: Nun erweistest du durch deine Himmelfahrt den herrlichen Sieg mit einem Triumph, du bist in die Höhe gefahren, und hast Gaben empfangen für deine Kirchen und alle gläubige Glieder derselbigen, und hast durch solchen deinen Sieg alle unsere Feinde gedämpffet, die Handschrift, so wider uns war, zerissen, und uns im Himmel eine sichere Wohnung, die ewig ist, bereitet.

O gütigster Jesu! gieße doch diese deine Gnaden-Gaben reichlich aus über mich, damit ich je länger je mehr wachse und zunehme in deiner Liebe, Erkenntniß und Gnade. An diesem Tag hast du, o Herr! deinen Leib von der Erden erhoben in den Himmel! ach gib, daß ich, als ein geistlicher Acker, mich mit meinem Herzen und Gedancken über alle zeitliche und vergängliche Dinge erhebe, zu dir in

Him-

Him-
betr-
wah-
gen
Tag
dein
de,
derz
ich
Am

und
den
thier

D
dich
ret
We
ang
hast
Wi
gen
We
ligst
und
und
knü
Bar
Hei
auch
thei
und
der